

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Maler- und Lackierarbeiten sowie weitere handwerkliche Dienstleistungen

Durch die Beauftragung erkennt der Kunde die hier aufgeführten Bedingungen, Preise und das zugrundeliegende Angebot als verbindlich an.

1.

Vertragsgrundlage:

Für alle übernommenen Aufträge sind die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen, VOB Teil B, sowie die folgenden Geschäftsbedingungen maßgeblich. Diese haben Vorrang vor abweichenden Bedingungen des Kunden. Zudem werden die allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere gemäß VOB Teil C, als vereinbart.

1. Die Basis des Leistungsumfangs bilden, sofern nicht anders vereinbart, vorläufig ermittelte Leistungsmengen.
2. Die Vergütung erfolgt gemäß den vertraglichen Einheitspreisen und den tatsächlich erbrachten Leistungen (§ 2 Nr. 2 VOB, Teil B).

2.

Aufmaß und Abrechnung:

Die Abrechnung orientiert sich an den spezifischen technischen Normen für Maler- und Lackierarbeiten, wie z.B. DIN 18 299, DIN 18 349, DIN 18 363, etc. Die Leistungsmessung erfolgt anhand von Zeichnungen oder, falls nicht vorhanden, durch Aufmaß.

3.

Urheberrecht:

Von uns erstellte Leistungsbeschreibungen, Zeichnungen, Skizzen und ähnliches Material sind unser geistiges Eigentum und dürfen nicht zweckfremd verwendet oder an Dritte weitergegeben werden. Bei Vertragsnichtzustandekommen sind diese Unterlagen zurückzugeben.

4.

Angebote und Preise:

Unsere Angebote sind 14 Tage bindend. Nach Vertragsannahme gelten die Angebotspreise für weitere vier Monate. Wesentliche Veränderungen der Preisermittlungsgrundlage führen zu einer Anpassung der Angebotspreise.

5.

Witterungsbedingungen:

Bei ungeeigneten Bedingungen kann die Arbeit unterbrochen und die Ausführungsfrist entsprechend verlängert werden.

6.

Haftung:

Unsere Zahlungsansprüche bleiben auch bei Beschädigung der Leistungen vor Abnahme bestehen.

7.

Zahlungen:

1. Gemäß §16 VOB, Teil B, sind Abschlagszahlungen entsprechend dem Wert der nachgewiesenen Leistungen zu gewähren.
2. Die Zahlungsbedingungen der Schlussrechnung sind maßgeblich. Nach Ablauf der auf der Rechnung angegebenen Frist gerät der Schuldner automatisch in Verzug, ohne dass eine Mahnung erforderlich ist. Zudem fallen Verzugszinsen an. Es gilt § 286 BGB.

8.

Abnahme:

Die Abnahme der Leistung muss unverzüglich nach Fertigstellung erfolgen. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn keine formelle Abnahme binnen 12 Werktagen nach Fertigstellung erfolgt oder der Kunde die Leistung in Gebrauch nimmt.

9.

Stundenlohnarbeiten:

Zusätzlich beauftragte Leistungen werden nach Stundenlohn zuzüglich Material berechnet, sofern nicht anders vereinbart.

10.

Mündliche Absprachen:

Bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch einen Vorarbeiter, Projektleiter und der Geschäftsführung.

11.

Gewährleistung/Verjährungsfrist:

Beginnt mit der Abnahme und folgt den gesetzlichen Bestimmungen. Verschleiß und natürliche Abnutzung stellen keinen Mangel dar.

12.

Haftungsausschluss:

Für Wartungsfugen besteht keine Gewährleistung.

13.

Sondergenehmigungen:

Sind vom Kunden rechtzeitig zu beschaffen; die Kosten trägt der Kunde.

14.

Sicherheit:

Liegt in der Verantwortung des Kunden. Unzureichende Maßnahmen können zur Einstellung der Arbeiten führen, wobei die Kosten dem Kunden in Rechnung gestellt werden.

15.

Klausel:

Es gilt § 306 Abs. 2 BGB.

16.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (HBS Hesselbacher Bau GmbH, Liebersdorf 8, 91572 Bechhofen, Tel: 0911 / 54026077, E-Mail: info@hbsbau.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

17.

Gerichtsstand: Ist Ansbach oder das für das Objekt zuständige Gericht.